

Burmester

Lust auf Luxus

Musiksysteme von Burmester genießen weltweit einen exzellenten Ruf und sind wahre Botschafter für High-End made in Germany. Sie machen einfach Lust auf Musik – auch wenn sich nicht jeder HiFi-Freund den Luxus einer Burmester-Komponente leisten mag.



IM TEST

VERSTÄRKER / LAUTSPRECHER

BURMESTER 082	€ 8.000
BURMESTER B 20	€ 5.000

Text: Knut Isberner
Bilder: Josef Bleier

Chrom, Stahl, Aluminium und hohe Ingenieurskunst – das sind nicht nur die omnipräsenten Insignien einer Burmester Komponente, es sind die Stoffe, die unserem Land weltweit zu hohem Ansehen verholfen haben. In der überschaubaren Welt der hohen High-Fidelity trug Burmester mehr als nur ein Schärflein bei, dass High-End made in Germany etwas zählt rund um den Globus.

STYLE UND STIL

Komponenten der Berliner Manufaktur bestehen in Verarbeitung, Styling, Technik und Klang – und stechen mit dieser stilvollen Kombination regelmäßig renommierte Mitbewerber diesseits und jenseits des großen Teiches aus.

Man ist zu Recht stolz, nicht zu den mannigfaltigen wie kostspieligen Anbietern von Design-Anlagen zu zählen.

Was zählt, sind Technik und Klang, zusammengeführt in einem eigenständigen Styling, das jede Burmester Komponente prägt. Und zwar sowohl als Solitaire wie in einem Gesamtensemble, welches Sie auf der folgenden Seite sehen.

Hier residieren die amtierende CD-Player-Referenz von Video-HomeVision (Test in HomeVision 10/06) und der Vollverstärker 082 in einem wahrhaft angemessenen Domizil, dem Rack V1. Burmester hatte bei der Konstruktion dieses Modelles weniger eine Klangwaffe im Sinn als eher eine optische Vision: schlicht, elegant und absolut solide. Wer seine Handfläche über die Oberflächen gleiten lässt, sich dann bemüht, das Rack mit einer Hand anzuheben, dürfte in jeder Beziehung lustvoll jauchzen. Allerdings wechseln stattliche 2.450 Euro in der (abgebildeten) Standardversion den Besitzer; in der aufwändigen Lackvarian- →



Aus einem Guss: Obwohl jede Komponente einen eigenständigen Stil besitzt, gelingt optisch ein vollendetes Zusammenspiel. Klanglich gilt das ohnehin. Ganz konsequente Gemüter nutzen die hauseigenen Boxenkabel „Blu“ und die NF-Verbinder „Silver“.

Burmester

TESTERGEBNISSE

Hersteller	Burmester		
Modell	B 20 / Lautsprecher		
Preis in Euro	5.000		
KLANGQUALITÄT	max. 700 Punkte	SEHR GUT 84%	590
Natürlichkeit	(100)	sehr gut	85
Auflösungsvermögen	(100)	überragend	95
räumliche Abbildung	(100)	überragend	90
Spielfreude	(100)	überragend	90
Basspräzision	(100)	sehr gut	85
Bassvolumen	(100)	gut	70
Pegelfestigkeit	(100)	sehr gut	75
AUSSTATTUNG	max. 70 Punkte	GUT 71%	50
VERARBEITUNG	max. 240 Punkte	SEHR GUT 88%	210
Anmutung	(120)	sehr gut	105
Material	(120)	sehr gut	105
TESTURTEIL	max. 1000 Punkte	SEHR GUT 84%	850
PREIS/LEISTUNG	GUT		

te in Hochglanz Weiß gar 3.190 Euro. Doch bedeutet „Standard“ eben den Burmesterschen Standard. Luxus ist kein Klischee, sondern Programm: edle Hölzer, massive Stahlstreben – ein Bauwerk für die musikalische Ewigkeit. Das gilt für Player, Amp und Boxen nicht minder. Verschwenderrisch im Material, luxuriös in der Ausstattung und erhaben in der Verarbeitung. Nicht wenige, die sich diesen Luxus leisten – wenn eben alles passt. Burmester trifft einen Nerv.

Ob die Komponenten im Zusammenspiel und der Verstärker wie die brandneuen Lautsprecher B 20 den Nerv der Testjury treffen, sollte sich erst zeigen. Technisch zeugen beide

Produkte von hoher deutscher Ingenieurskunst. Der Amp in klassischer AB-Schaltung mit gewaltigem Netzteil schüttelt souverän bis zu 300 Watt an zwei Ohm aus den für die Ewigkeit gebauten Schraubklemmen, die gleich in doppelter Ausführung den Rücken der schlanken Standboxen zieren. Phasendrehungen und ähnlicher Unbill fichen den 082 dabei nicht an.

Mit einem im Labor ermittelten Wirkungsgrad von 82,5 Dezibel sind die Lautsprecher keine Kostverächter. Ihre Konzeption ist ungewöhnlich. Sowohl im Hochtönen, den ein moderner Air-Motion-Transformer mit gefalteter Membran verantwortet, wie in den Mitten setzt Entwickler Berndt Stark



Über die übersichtlichen Bedienelemente lassen sich auch die Pegel der Eingänge untereinander abgleichen.

Eine pfiffige Hornkonstruktion passt das Abstrahlverhalten des Hochtöners im kritischen Übergangsbereich an den Mitteltöner an.

auf einen Hornvorsatz. Vor dem Hochtöner gar in einer ausgeklügelten Doppelform. Zwar erzielt er auf diesem Weg in den benannten Bereichen einen höheren Wirkungsgrad, denn die Töner müssen für eine bestimmte Lautstärke weniger Hub ausführen als ohne Horn und das reduziert klangschädlichen Klirr.

WEG UND WILLE

Doch war der Wille eher eine sehr homogene Schallabstrahlung und einen tonal perfekten Übergang zwischen Mitteltöner und Tweeter zu erreichen. Das klappte, wie die Messungen im Video-HomeVision-Labor dokumentieren. Um den sensiblen Mittenbereich

nicht durch Wechselwirkungen über eingeschlossene Luftvolumen zu gefährden, spendierte Stark dem Nobelchassis mit Kohlefasermembran ein eigenes asymmetrisch geformtes Gehäuse im Korpus der B 20.

Strippen mit stattlichem Querschnitt übertragen die Signale von der prächtig bestückten Weiche bis zu den Tönern. Der Bass residiert in der Seite der Boxen, das ermöglicht die ansprechend schlanke Frontpartie. Technisch ist der Tieftöner nicht alltäglich, denn er besitzt eine oval geformte Pappmembran und eine gefaltete Sicke, die ihm einen respektablen Hub gestattet. Die Anbindung an Grundton und Mitten gelang absolut stimmig. Außer einer

AUSSTATTUNG

Hersteller	Burmester
Modell	B 20 / Lautsprecher
Vertrieb	Burmester
Preis in Euro / Paar	5.000
Kontakt: www.	burmester.de

ABMESSUNGEN / GEWICHT / GARANTIE

Abmessungen (B x H x T)	17,5 / 90 / 30,5 cm
Gewicht	21 kg
Garantie	5 Jahre

AUSFÜHRUNGEN / FARBEN

MDF / Metall / andere	• / - / -
Folie / Furnier / Lack	- / • / • (Blende)
Schwarz / Silber	- / •
Buche / Ahorn / Rosenholz / Eiche	- / - / - / -
andere	Elsbere, Makassar

BAUPRINZIP

Dynamisch / Elektrostat / Magnetostat	• / - / -
aktiv / passiv / teilaktiv	- / • / -
Wege	3
Bassreflex / geschlossen / andere	• / - / -
magnetisch geschirmt	-
Surround-Ergänzungen verfügbar	•
Besonderheiten	Air-Motion-Transformer mit Hornvorsatz im Hochtöner; Tieftöner seitlich

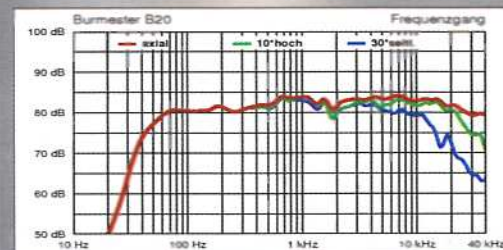
AUSSTATTUNG

Quetsch- / Schraubklemmen	- / •
Bi-Wiring	•
Spikes / Pucks	• / •
Abdeckung mit bruchsicheren Pins	-
Besonderheiten	hochwertige Kabelbrücken

AUFSTELLUNG

Dank der verschließbaren Reflexöffnungen spielen die B 20 auch wandnah ohne aufgedickten Bass. Ideal ist eine freie Aufstellung mit einer Basisbreite von etwa zwei Metern und parallel ausgerichteten Boxen. Bei höherer Basisbreite die Speaker leicht anwinkeln. Der Hörabstand sollte nicht deutlich über drei Meter ausfallen.

AUS DEM MESSLABOR



Im Bass nicht sehr tief reichend. Leichte Mittenbetonung, die im Hörtest nicht negativ auffiel. In der Summe ein sehr linearer Amplitudenverlauf bis in den Brillanzbereich.

Der Frequenzgang zeigt, ob ein Lautsprecher Töne über das Hörpektrum gleich laut wiedergeben kann, im Idealfall verläuft der Messschrieb weitgehend waagrecht.

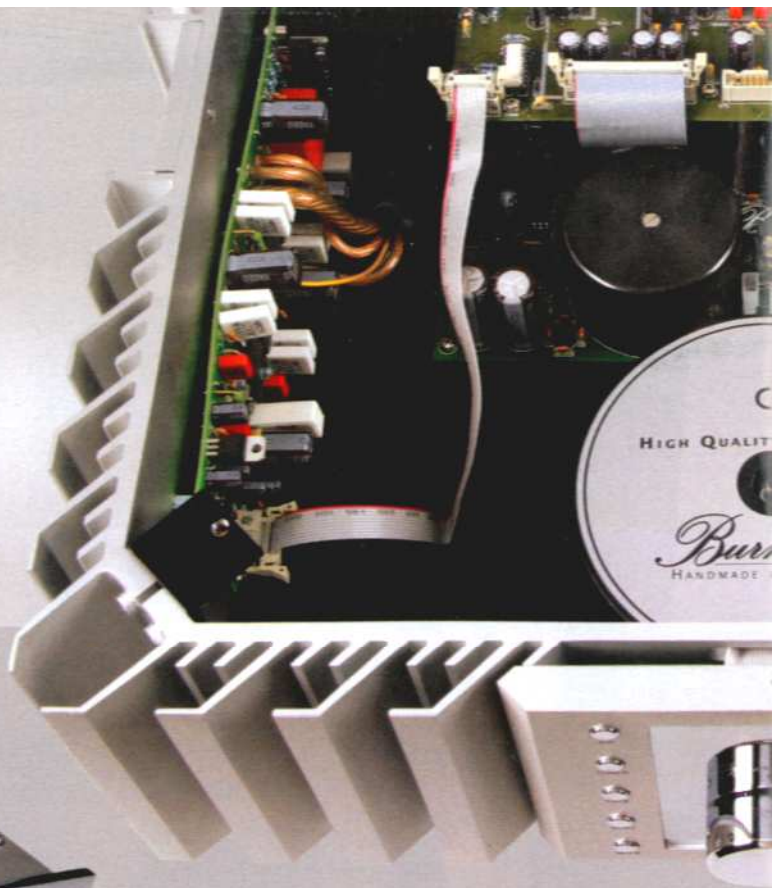
MESSWERTE

untere Grenzfrequenz -3 dB	60 Hz
untere Grenzfrequenz -6 dB	46 Hz
Empfindlichkeit*	82,5 dB
Impedanzminimum**	3 Ohm (224 Hz)

* Schalldruckpegel eines Lautsprecher bei einem Watt Leistung in einem Meter Entfernung – Werte über 85 dB/W/m sind gut. // ** Werte unter zwei Ohm sind nicht mehr praxisgerecht und können Verstärker oder Receiver gefährden.

Hier erleben Sie die Testkandidaten

- Frankfurt** RTK
60311 Frankfurt
Neue Kräme 29
- Hamburg** Bramfeld
22175 Hamburg
Bramfelder Chaussee 332
- Stuttgart** Studio 26
70178 Stuttgart
Sophienstraße 26
- München** HEC Store etc.
80333 München
Kardinal-Döpfner Straße 5



Prachtbauten: Unter der fast einen Zentimeter dicken Abdeckplatte residieren edle Bauteile und bringen die feinen Eingangssignale auf Hochleistungsniveau.

video REFERENZ
HOMEVISION

Unter einer massiven Metallplatte rotiert die CD ungestört von etwaigen Störungen durch die Umwelt.

sanften Mittenbetonung verläuft der Frequenzschieb der B 20 bis über 20 Kilohertz tadellos. Messtechnisch stehen damit alle Signale auf Grün.

LAUNE UND LUST

Klanglich allerdings, frisch nach dem Auspacken, war etwas Geduld gefragt, denn die Speaker gaben sich ein wenig launisch, spielten bedeckt und spröde. Nach einem Tag des Einspielens mu-

tierten die B 20 aber vom Schößtlichen zur Raubkatze: geschmeidig, athletisch und stets sprungbereit.

Ob Top-Sopran Elly Ameling oder die mal leicht quietschig, mal heiser tönende Stimme von Paul Heaton („Beautiful South“), die Boxen zeichneten jede noch so kleine Schwebung nach, ohne sich auch den Hauch eines analytischen Anstrichs zu geben. Interpreten kamen mit genau dem

richtigen Maß an Korpus daher und in korrekter tonaler Balance. Die Lautsprecher richteten das Gesamtgeschehen stets nach vorne auf die Hörposition hin. Bässe schmetterten sie zwar nicht ultratief, dafür mit selten gehörter Genauigkeit; sie konnten aber auch ganz anders. Wenn beispielsweise das Fell einer großen Kesselpauke gefühlvoll geschlagen wurde, breiteten sich die Basswogen fast unmerk-

TEST 10/2006

Hersteller	Burmester
Modell	061 / CD-Player
Preis in Euro	7.700
KLANGQUALITÄT	max. 150 Punkte ÜBERRAGEND 100% 150
AUSSTATTUNG	max. 55 Punkte GUT 64% 35
BEDIENUNG	max. 15 Punkte ÜBERRAGEND 100% 15
VERARBEITUNG	max. 30 Punkte ÜBERRAGEND 90% 27
Anmutung	(15) sehr gut 12
Material	(15) überragend 15
TESTURTEIL	max. 250 Punkte ÜBERRAGEND 91% 227
PREIS/LEISTUNG	BEFRIEDIGEND

TESTERGEBNISSE

Hersteller	Burmester
Modell	082 / Verstärker
Preis in Euro	8.000
KLANGQUALITÄT	max. 150 Punkte ÜBERRAGEND 97% 145
AUSSTATTUNG	max. 25 Punkte GUT 68% 17
BEDIENUNG	max. 15 Punkte ÜBERRAGEND 100% 15
VERARBEITUNG	max. 30 Punkte ÜBERRAGEND 90% 27
Anmutung	(15) sehr gut 12
Material	(15) überragend 15
TESTURTEIL	max. 270 Punkte ÜBERRAGEND 93% 204
PREIS/LEISTUNG	BEFRIEDIGEND

STÄRKEN & SCHWÄCHEN

- ↑ CD-Player – nach wie vor Referenzstatus
- ↑ Player kann auch als D/A-Wandler genutzt werden
- ↑ Eingänge des Amps im Pegel anpassbar
- ↓ Verstärkergehäuse recht scharfkantig



Für Kunden mit Anspruch: Die Boxenkabel „Blu“ werden im schicken Alucase geliefert. Drei Stereo-Meter kosten 2.000 Euro.



lich doch ungemein nachhaltig aus. Stark gelang das Kunststück, den Modellen eine herausragende Auflösung anzuerziehen ohne diese Tugend mit einem Mangel an Natürlichkeit zu erkaufen.

Das gilt ebenso für den CD-Player 061, der in den Disziplinen Feindynamik und Präzision die Grenzen des Machbaren erreicht und mit gutem Grund den Referenztitel trägt. Die

Leistungen des Verstärkers sind schnell auf den Punkt gebracht: Sie werden die Musik würdigen, das Werk, die Inhalte, die ein Komponist oder Interpret vermitteln will. Sie werden nicht an Technik denken. Wenn ein Amp, eine ganze Kette, wie im vorliegenden Fall so agiert, sich nicht selbst, sondern die Musik in den Fokus rückt, dann hat das Ausnahmestatus und macht einfach Lust auf Musik.

FAZIT

Gewiss gibt es ähnlich viel Klang bereits für weniger Geld. Doch sind Burmester-Produkte „mehr“ als nur technische Geräte, sie stehen für Beständigkeit, für Ingenieurskunst, schlicht für Klasse. Das ist Luxus ohne Beigeschmack. Wer hier investiert, kann sich zurücklegen und das Thema HiFi getrost für ein Jahrzehnt ad acta legen. Wahre Werte haben ihren Preis. Knut Isberner ■

DATEN & MESSWERTE

CD-Spieler Burmester 061

ABMESSUNGEN / GEWICHT

48,5 x 11,5 x 34 cm / 11 kg

GARANTIE

2 Jahre

AUSSTATTUNG

Systemfernbedienung, symmetrische + Cinch-Ausgänge

BESONDERHEITEN

Abtastrate zwischen 96 und 192 Kilohertz wählbar, über zwei koaxiale und einen optischen Eingang als D/A-Wandler nutzbar, Updates möglich, auch über Crestron und AMX steuerbar

DATEN & MESSWERTE

Verstärker Burmester 082

ABMESSUNGEN / GEWICHT

48 x 18 x 48 cm / 24,5 kg

GARANTIE

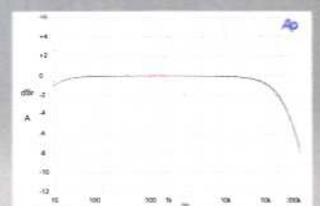
2 Jahre

AUSSTATTUNG

3 sym. Eingänge, 2x Cinch, Kopfhöreranschluss (rückseitig)

BESONDERHEITEN

Pegelabgleich für alle Eingänge getrennt möglich, Monitor-Schleife, Systemsteuerung über RS-232-Schnittstelle und USB, Surround-Input via XLR unter Umgehung des Vorverstärkers



Die Frequenzgangmessung des 082 verläuft bis weit über die Hör-grenze tadellos.